

40 Ideen brauchen Konkurrenz

Am 19. Dezember ist Anmeldeschluss für Leonardo-Schul-Award/Weitere Projekte gesucht



Elly-Heuss-Schüler wollen die Nerobergbahn als Modell nachbauen. Archiv/Müller

Wiesbadener Kurier

Vom 13.11.2008

WIESBADEN Rund 40 Projekte haben Wiesbadener Schüler bereits beim Leonardo-Schul-Award angemeldet. Wir stellen ein paar davon hier vor. Noch bis zum 19. Dezember können weitere Ideen angemeldet werden.

Von

Patrick Körber

"Ich wollte unbedingt wieder mitmachen", sagt die Schülerin Sabrina Dörr (17) und meint den Leonardo Schul-Award 2009 - ein Projekt der Wiesbaden Stiftung. Ohnehin hat die Schülerin der Kellerskopfschule gute Erinnerungen an den Leonardo, hat sie doch beim letzten Mal einen ersten Preis gewonnen. Jetzt, für den kommenden Leonardo-Wettbewerb, musste eine andere, eine neue Idee her in der Kategorie "Ideen für Wiesbaden": ein Schulradio. In den Pausen soll das "School Radio No. 1" über die Lautsprecher der Realschule laufen. Immer live und mit "Themen, die Schüler interessieren": etwa Mobbing, Schulveranstaltungen oder ein Interview mit dem neuen Schulsprecher.

Einen ähnlichen Ansatz hat die Riehlschule. Hier wollen die Schüler das Schulfernsehen "Riehl TV" starten. Gedacht sei daran, etwa Veranstaltungen wie die vergangene Halloween-Party für Fünft- und Sechstklässler als Film zu zeigen. Die Aufnahmen seien bereits auf dem Computer und müssten nur noch geschnitten werden, berichtet Teamsprecher Dennis Früh (14).

Da ein richtiges Fernsehprogramm schwierig sei, haben die Schüler die Idee, in der Schulaula an einem Tag alle entstandenen Filme zu zeigen. Mit ihrem Projekt starten die Gesamtschüler aus den Klassen 8 und 9 in der Kategorie "Medien". Für die Kategorie "Kunst und Design" haben Elftklässler der Carl-von-Ossietzky-Schule das künstlerische Projekt "From nowhere to somewhere" ins Leben gerufen. Inspiriert von der Ausstellung "Fluchten" in der Walkmühle, "arbeiten wir in verschiedenen Gruppen an Werken, die etwas mit Flucht zu tun haben", sagt Teamsprecherin Lena Hilsdorf (17). So bemalt und beklebt mit ihrer Gruppe eine Tür. Eine andere Schülergruppe setzt das Thema mit einer besonderen Technik um: Stoff und Papier werden aneinandergenäht. Der Jury soll das Projekt als Film präsentiert werden.

Ihre handwerklichen Fähigkeiten stellen Neunt- und Zehntklässler der Elly-Heuss-Schule unter Beweis. Die Projektgruppe will in der Kategorie "Technologie" die Nerobergbahn als Modell aus Holz und Styropor nachbauen. Der besondere Clou: Auch den Wasserantrieb der Bahn werden die Schüler mit einer Aquaristik-Pumpe in Miniatur umsetzen. Hilfe bekomme die Gruppe von einem Schüler, dessen Urgroßvater als Architekt am Bau der Nerobergbahn beteiligt gewesen war, und zwar in Form von alten Bauplänen, erzählt Leonard Brauch.

Rund 40 Projekte haben sich bereits angemeldet. Mindestens 70 sollen es werden, sagt der Sprecher des Leonardo-Kernteam Andreas Bell. Die Zeit drängt: Noch bis zum 19. Dezember können Projekte über die Leonardo-Internet-Seite angemeldet werden. Das heißt aber nicht, dass die Projekte bis dahin fertig sein müssen. Denn erst am 17. April müssen die Projekte eingereicht sein. Am 28. Juni ist dann die große Leonardo-Gala mit der Preisverleihung.

Vor allem die Kategorie Wirtschaft vermisst noch Projektideen. Hier sind die Gewinnchancen derzeit am größten, weil die drei Erstplatzierten auf jeden Fall einen Preis bekommen. Erstmals lobt auch der Wiesbadener Kurier als Medienpartner einen Leonardo-Schulpreis aus, der mit einem vierstelligen Geldbetrag dotiert ist. Ausgezeichnet wird eine Schule, die mit mehr als drei Projekten beim Leonardo 2009 antritt (das Los entscheidet).

Weitere Informationen und Anmeldung im Internet:

www.leonardo2009.de